

12.10.2018

## WEP wirbt für den Kreis Pinneberg



Dr. Harald Schroers (r.) warb gemeinsam mit Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje (v.l.) und den Wirtschaftsförderern Angelika von Bargaen und Thomas Becken für den Kreis Pinneberg

Die WEP warb auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich für den Kreis Pinneberg auf der Expo Real in München. Auf dem Gemeinschaftsstand der Metropolregion Hamburg präsentierte das Messe-Team um WEP Geschäftsführer Dr. Harald Schroers, Sarina Poggel und Susanne Heyn, die Standortvorteile des Kreises. "Die Messe bietet uns die effektivste Plattform, um mit Investoren und Projektentwicklern ins Gespräch zu kommen" berichtet Schroers. "Und auch der Vergleich mit den zahlreichen ausstellenden Regionen hat uns gezeigt: der Kreis Pinneberg als Wirtschaftsstandort kann mit seinen Standortfaktoren im Wettbewerb um Investitionen gut mithalten."

Am Stand der WEP nutzten die Vertreter der Stadt Elmshorn, Bürgermeister Volker Hatje und die Wirtschaftsförderer Angelika von Bargaen und Thomas Becken, die Messe, um Kontakte zu knüpfen und den Elmshorner Stadtumbau weiter voran zu bringen.

Vertreter der Kreise Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland präsentierten außerdem gemeinsam mit der WEP als Vertreter des Kreises Pinneberg am Schleswig-Holsteinischen Gemeinschaftsstand die **Energierregion Westküste**. Sie machten insbesondere auf die Potenziale der Region, gerade auch im Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien, aufmerksam. Hilfreich dabei war die neu aufgelegte Broschüre "Die Energierregion des Nordens", die mit zahlreichen Beispielen aus den vier Kreisen der Regionalen Kooperation Westküste gefüllt ist.

### Die EXPO REAL 2018 in Zahlen

44.536 Teilnehmer aus 72 Ländern (2017: 41.775 / 75) kamen zur EXPO REAL nach München, ein Plus von 6,6 Prozent. Die Gesamtteilnehmerzahl unterteilte sich in 21.692 Fachbesucher (2017: 20.016) und 22.844 Unternehmensrepräsentanten (2017: 21.579). Die Top Ten-Besuchertländer waren nach Deutschland: Großbritannien und Nordirland, die Niederlande, Österreich, Polen, die Schweiz, Frankreich, die Tschechische Republik, Luxemburg, die USA und Spanien.

Die 2.095 Aussteller (plus 4,6 Prozent gegenüber 2.003 in 2017) kamen aus 41 Ländern. Die Top Ten-Ausstellerländer waren neben Deutschland: Österreich, Niederlande, die Schweiz, Großbritannien und Nordirland (hier größter Zuwachs, um 16 auf 47), Polen, Rumänien, Frankreich, Luxemburg, Ungarn und die USA.